

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0358/2014**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	24.09.2014	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Jahresbericht 2013 des Fördervereins des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V.**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### Erweiterungsbau

Der Veranstaltungsraum wird nach wie vor intensiv durch Schulklassen zur Einstimmung in den Museumsbesuch und als Aufenthaltsraum für den Verzehr von Pausenbrot und Getränken genutzt. Auch für Vorträge und Sonderveranstaltungen hat er sich bewährt. Für Feiern von privaten Gruppen in Kombination mit dem historischen Unterricht wird er auch vermietet. Dabei wird ein Nutzungsvertrag mit dem Förderverein abgeschlossen.

#### Besuchszahlen

Im Jahr 2013 wurden in Katterbach 7046 Besuche gezählt. Das ist ein Rückgang von 9% gegenüber dem Vorjahr, in dem die Besuchszahlen aufgrund der Ausstellung „Wie wir in Reih‘ und Glied marschieren lernten – Schule im Nationalsozialismus“ um 31 % gestiegen waren. In Bensberg wurden 1990 Besucher gezählt, zzgl. 240 beim Museumsfest Anfang August, insgesamt also 9276 Besucher an beiden Standorten.

#### Sonderausstellungen

Die im März 2012 eröffnete Ausstellung „Wie wir in Reih‘ und Glied marschieren lernten – Schule im Nationalsozialismus“ wurde wegen des großen Zuspruchs bis Ende Januar 2014 verlängert. Mehr als 120 Führungen wurden veranstaltet. Dank der Spendenverdoppelungs-Aktion mit der Bethe-Stiftung – 2 mal 3000 € – und weiterer Spenden konnte die Ausstellung incl. Katalog zu 90 % finanziert werden.

### Museumsarbeit intern

Die Dokumentation der Sammlung historischer Schulwandbilder auf der Grundlage der von Ursula Kolloch seit Anfang der 1990er Jahre geleisteten Vorarbeiten wurde fortgeführt. Bis Ende des Jahres wurden für 60 % der insgesamt 7633 Objekte der Standort geklärt, die Daten im FAUST-Programm ergänzt/ bzw. korrigiert und Inventarnummern an den Objekten angebracht. Durch eine auf Mini-Job-Basis vom Förderverein angestellte Mitarbeiterin wurden bereits 40 % professionell fotografisch erfasst.